

Suchtprävention an der Fridtjof-Nansen-Realschule

Inhalt

Ziele.....	3
Unterrichtsebene	3
Jahrgangsübergreifende Projekte	3
Jahrgangsspezifische Projekte	4
Projekttag 9/10	4
Be smart – don´t start	4
Arbeitsgemeinschaften	5
Biologieunterricht	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Außerschulische Partner	5
Dokumentation der Projekttag am 9. und 10. Februar 2011.....	6
Die Projekte.....	6
<i>Projektagquisition</i>	6
Evaluation der Projekttag 2011	8
Projekt 1 Foto (21 Stimmzettel)	8
Projekt 2 Schach (12 Stimmzettel)	8
Projekt 3 Roboter (9 Stimmzettel)	8
Projekt 6 Cinéfête (19 Stimmzettel).....	9
Projekt 7 Hotel Mama ade (20 Stimmzettel).....	9
Projekt 8 Kosmetik (14 Stimmzettel)	9
Projekt 9 Ski und Snowboard (32 Stimmzettel).....	9
Projekt 11 Babys (6 Stimmzettel)	10
Projekt 12 Sport (38 Stimmzettel).....	10
Projekt 14 Video (10 Stimmzettel)	10

Projekt 15	Entspannt, gesund, gut drauf (10 Stimmzettel)	10
Projekt 17	Klettern (8 Stimmzettel).....	11
Amsterdam NL (42 Stimmzettel)		11
Explizite Verbesserungsvorschläge der Schülerinnen und Schüler		11
Auswertung der Dozentenbefragung		14

Ziele

Die Ziele des Suchtpräventionskonzeptes der Fridtjof-Nansen-Realschule bestehen darin, Suchtverhalten auf mehreren Ebenen zu begegnen:

Information: Aktive inhaltliche Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen von Suchtmittelmissbrauch, Abhängigkeiten und den damit verbundenen Gefahren. (Biologieunterricht, Klasse 8)

Intervention: Handlungsmöglichkeiten bei konkreten Fällen von Suchtmittelgebrauch, in Zusammenarbeit mit Diakonie und Polizei.

Prävention: Im Bereich der Prävention liegt zwar die primäre Verantwortung und die stärkste Einflussmöglichkeit im Elternhaus, daneben übt aber auch die Schule starken Einfluss auf die Entwicklung der Persönlichkeit aus. Die Prävention an unserer Schule umfasst zwei wichtige Bereiche:

1. Die unspezifische Prävention hat als Zielsetzung die Stärkung der Persönlichkeit, die Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen sowie die Sinn- und Selbstfindung. Zudem legt unsere Schule Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten sinnvoller Freizeitbeschäftigungen näher zu bringen, um den Reizen des Drogenkonsums entgegenzuwirken.
2. Die spezifische Prävention beinhaltet eine altersgemäße und sachliche Information sowohl über die Aidsproblematik als auch über Suchtmittel, ihre Wirkung und Risiken. Ebenso wird die Gesundheitsprävention in den Blick genommen. Im Hinblick darauf ist unsere Schule in Gronau in besonderer Weise gefordert, da unsere Schüler in ihren lebenswirklichen Zusammenhängen verstärkt mit Süchten konfrontiert werden (Nähe zu den Niederlanden mit einem liberaleren Umgang mit bestimmten Drogen). Prävention ist deshalb auch ein wichtiger und fester Bestandteil im Unterrichtskanon vieler Fächer. Darüber hinaus bieten wir den Schülern die Möglichkeit, diese - auch stark emotionalen - Themen außerhalb von Schule und ohne Leistungsdruck mit außerschulischen Partnern zu bearbeiten.

Unterrichtsebene

Die Thematik „Sucht“ wird in den Unterricht eingebunden, z. B. Biologie, Politik, Chemie und Religion/Praktische Philosophie. Zudem arbeiten Vertreter des Kollegiums in der Arbeitsgruppe Suchtprävention des Kreises Borken mit. Durch diese Mitarbeit werden immer wieder verschiedene Kampagnen zum Thema Suchtprävention (z.B. Alkohol...check it!) an der Schule durchgeführt.

Jahrgangsübergreifende Projekte:

Folgende jahrgangsübergreifenden Projekte werden z. Zt. angeboten:

- Be smart – don't start (Nikotinprävention, Klasse 5-9, s. u.)
- Sprechstunden der Diakonie
- Projekttag für die 9. und 10. Jahrgangsstufe (s. u.)

Jahrgangsspezifische Projekte

Die jahrgangsspezifischen Projekte sind in folgender Tabelle den Jahrgangsstufen zugeordnet dargestellt:

Tabelle 1: Jahrgangsspezifische Projekte

Jahrgangsstufe	Thema	Ansprechpartner
5	- Soziales Kompetenztraining (Fair Mobil) - Be smart- don` t start - verschiedene Arbeitsgemeinschaften	- Herr Bauer - Frau Engbrink /Frau Donnerberg - div. Kolleginnen und Kollegen
6	- Be smart- don` t start - verschiedene Arbeitsgemeinschaften	- Frau Engbrink /Frau Donnerberg - div. Kolleginnen und Kollegen
7	- Be smart- don` t start - verschiedene Arbeitsgemeinschaften - das Body und Grips -Mobil	- Frau Engbrink /Frau Donnerberg - div. Kolleginnen und Kollegen - Frau Gutschank, Frau Feldhues
8	- Süchte: stoffgebundene und stoff- ungebundene Süchte - Sex-Päd (Aids) - Be smart- don` t start - verschiedene Arbeitsgemeinschaften	- Biologieunterricht - Diakonie Gronau - Frau Engbrink /Frau Donnerberg - div. Kolleginnen und Kollegen
9/10	- Projekttag - Be smart- don` t start - verschiedene Arbeitsgemeinschaften	- Frau Hölscher/ Herr Schwarze - Frau Engbrink /Frau Donnerberg - div. Kolleginnen und Kollegen

Projekttag 9/10

Die zweitägigen Schulprojekttag für die Jahrgangsstufen 9/10 ermöglichen den Jugendlichen, sich vom Klassenverband zu lösen und in unterschiedlichen Gruppen nach ihren eigenen Interessen Schwerpunkte zu setzen. Verbunden mit dieser Vorgehensweise findet eine Öffnung von Schule statt, indem Experten in die Schule eingeladen oder von der Gruppe aufgesucht werden. Zur Wahl stehen jedes Jahr viele verschiedene Projekte. Beispiele für in Vorjahren bereits durchgeführte Projekte sind:

- Real-Care-Babies
- Tuning für die Seele
- Gehen wir zu mir oder zu dir (Verhütung und Aidsprävention)
- F.I.S.T. (Freies Individuelles Selbstverteidigungs-Training)
- Taekwondo
- Tanzen will gelernt sein
- Schach
- Hotel Mama ade

Die abschließenden Evaluationen bei den Schülern ergaben große Zustimmung im Hinblick auf die Inhalte, die Arbeitsatmosphäre und die Sinnhaftigkeit der Projekte, sowie auf das Engagement der Referenten. Auch diese äußern sich im Wesentlichen positiv (s. u. Evaluation der Projekttag).

Be smart – don` t start

Da das Einstiegsalter für Raucher inzwischen bei 11,7 Jahren liegt, macht dieses Projekt bereits schon in der Jahrgangsstufe 5 Sinn. Das Hauptziel des internationalen Wettbewerbs „Be Smart – Don` t Start“ liegt in der Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen bei den Schülerinnen und Schülern. Nichtraucher sollen motiviert werden, weiterhin Nichtraucher zu bleiben, diejenigen, die schon mit dem Rauchen experimentieren, sollen motiviert werden, damit aufzuhören. Der Wettbewerb sieht auch eine Einbeziehung der Eltern durch gezielte Elternarbeit vor.

Es muss in jedem Schuljahr neu entschieden werden, ob die Klassen die begonnene Teilnahme am Wettbewerb „Be Smart – Don` t Start“ weiterführen, um dann auch die vorgeschlagenen Projekte mit Rollenspielen, Plakataktionen etc. weiterhin durchführen zu können.

Arbeitsgemeinschaften

Für alle Jahrgänge werden unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften angeboten. Diese AGs sollen den Schülerinnen und Schülern sinnvolle Freizeitgestaltung aufzeigen und das Selbstbewusstsein stärken. Im Schuljahr 2011/12 werden folgende AGs angeboten:

Tabelle 2: Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2011/12

Name der AG	Schuljahr	Fach	Inhalt	Lehrer
Fußball- AG	5	Sport	Wir trainieren für das Landessportfest der Schulen.	Frau Hölscher
Jahrbuch-AG	9/10	Deutsch	Wir erstellen gemeinsam das Jahrbuch unserer Schule.	Herr Lüttmann Herr Mehlich
Umwelt-AG		Biologie	Wir betätigen uns als Imker und beteiligen uns an weiteren Umwelt-Projekten	Frau Feldhues
Chor	5 - 10	Musik	Wir singen und bereiten uns auf öffentliche Auftritte vor.	Herr Schmieding
Instrumental-AG	5 - 10	Musik	Wir musizieren und bereiten uns auf öffentliche Auftritte vor.	Herr Schmieding
DeLF-AG	10	Französisch	Vorbereitung auf das Französisch-Diplom	Herr Hagedorn
Niederländisch-AG	9/10	Niederländisch	Vorbereitung auf das Niederländisch-Zertifikat	Herr Bauer Herr Janning
Jazz-Dance	8-10	Sport	Wir tanzen zu aktueller Musik.	Frau Göckener
Band-AG	7-10	Musik	Wir spielen moderne Stücke, Beherrschung eines Instrumentes (auch Stimme) erforderlich.	Herr Janning
Schülerfirma	8 - 10	Politik	Wir leiten die Schülerfirma.	Frau Grasser
Hip-Hop	5 - 7	Sport	Wir tanzen nach Hip-Hop-Musik.	Frau Böttick
ECDL	8 - 10	Informatik	Wir bereiten uns auf die ECDL-Prüfung vor.	Frau Schmölders
Abschluss-gottesdienst	10	Religion	Wir bereiten den Abschluss-Gottesdienst vor.	Frau Engbrink
Nähkurs mit der Nähmaschine	7-9	Textil-gestaltung	Anfänger: Wir lernen mit der Nähmaschine zu nähen. Fortgeschrittene: Wir nähen „coole“ Sachen	Frau von Borczyskowski

Außerschulische Partner

Außerschulische Partner unterstützen die Präventionsarbeit unserer Schule: Neben der Diakonie sind stets verschiedene Vereine aus Gronau in unterschiedlichste Projekte eingebunden.

Dokumentation der Projektstage am 9. und 10. Februar 2011

Die Projekte

Projektakquisition

Durch Akquisitionsbemühungen bei Kollegen und außerschulischen Partnern ist es gelungen, den Schülern 17 verschiedene Projekte im Schuljahr 2010/11 anzubieten (s. folgende Tabelle). Hinzu kam die Fahrt nach Amsterdam für die Teilnehmer der Niederländisch-Kurse.

Tabelle 3: Angebotene Projekte zu den Projekttagen 2011

Nr.	Titel	Anbieter	Inhalt
01	Fotografie	Kollege Mehlich	Grundlagen, techn. Voraussetzungen, Bildgestaltung, Nachbearbeitung
02	Schach	Kollege Schmieding	Spielregeln, spezielle Regeln, Spielstrategien, Turnier
03	Roboter	Kollege Hölken	Komplexe Programmierung von Robotern am Computer
04	Trommelbau	Kollege Wintering	Bau von Trommeln
05	Tanzen	Kollegin Göckener	Spaß am Tanzen
06	Cinèfête	Kollegin Engbrink/Frau Konermann	Besprechung und Vorführung Französischer Film im Kino
07	Hotel Mama ade	Kolleginnen Feldhues & Ten Winkel	Vorbereitung und Zubereitung von Mahlzeiten
08	Kosmetik & Co.	Kollegin Woitzik	Herstellung von Kosmetika wie Handcreme, Deo u. ä.
09	Ski und Snowboard	Kollegin Böttick & Kollege Hagedorn	Bewegungsübungen und Schnupperkurs in der Skihalle Neuss
10	Improvisationstheater	Kollegin Petzold	Spontane Übungen
11	Real-Care-Babys	Diakonisches Werk Gronau	Leben mit einem Baby hautnah erfahren (mit computergesteuertem Baby-Roboter)
12	Sportprojekt X	Kombat-Hall Gronau	Movie-Artistik
13	Psychostress - nein danke!	Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreis Borken	Tipps und Strategien zum stressfreien Umgang mit sich und anderen
14	Musikvideo	Rock'n'Popmuseum Gronau	Erstellen eines Musikvideoclips unter fachlicher Anleitung
15	Entspannt, gesund, gut drauf	Kneipp-Verein Gronau	Fingeryoga, progressive Muskelentspannung, Salsa-Oriental, Selbstbehauptung und Verteidigung, gesunde Ernährung
16	Mit Pauken und Trompeten und Engelsgesang	Evangelische Kirchengemeinde	Schnupperkurs Bläuserschule, Workshop Pop und Musical, Workshop Gospelsongs
17	Der andere Kick	Streetwork Stadt Gronau	Info Drogenproblematik, Klettern in der Kletterhalle in Enschede inkl. Theorie und Koordinierungsübungen
NL	Amsterdam-Fahrt	Kollegen Bauer und Janning	Erleben der Stadt Amsterdam

Projektwahl

Von den angebotenen Projekten wurden zwölf Projekte von so vielen Schülerinnen und Schülern gewählt, dass sie realisiert werden konnten, wie aus folgender Tabelle zu entnehmen ist.

Tabelle 4: Gewählte Projekte zu den Projekttagen 2011

Nr.	Titel	Anbieter	Zahl der Schülerinnen und Schüler
01	Fotografie	Kollege Mehlich	21
02	Schach	Kollege Schmieding	13
03	Roboter	Kollege Hölken	9
06	Cinèfête	Kollegin Engbrink/Frau Konermann	20
07	Hotel Mama ade	Kolleginnen Feldhues & Ten Winkel	20
08	Kosmetik & Co.	Kollegin Woitzik	16
09	Ski und Snowboard	Kollegin Böttick & Kollege Hagedorn	35
11	Real-Care-Babys	Diakonisches Werk Gronau	6
12	Sportprojekt X	Kombat-Hall Gronau	38
14	Musikvideo	Rock'n'Popmuseum Gronau	10
15	Entspannt, gesund, gut drauf	Kneipp-Verein Gronau	10
17	Der andere Kick	Streetwork Stadt Gronau	8
NL	Amsterdam-Fahrt	Kollegen Bauer und Janning	42

Anmerkungen zu einzelnen Projekten

Das Projekt „Real-Care-Babys“ stellt insofern eine Besonderheit dar, als dass es sich über mehrere Tage und Nächte (!) erstreckt und in der Wohnung der Schülerinnen stattfindet. Da die „Babys“ ganz realistisch auch nachts schreien und gewickelt bzw. gefüttert werden müssen, wurde im Vorfeld eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern eingeholt. Die Teilnehmerzahl war auf sechs Schülerinnen begrenzt.

Für das Projekt „Musikvideo“ konnte ein professioneller Filmproduzent aus Köln gewonnen werden. Der fertige Film wurde von diesem auf DVD dokumentiert und der Schule sowie den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt.

Beim Projekt „Der andere Kick“ wurden Fotos gemacht, die der Schule sowie den Schülerinnen und Schülern auf CD-ROM zugänglich gemacht wurden.

Evaluation der Projekttag 2011

Die Schüler erhielten während der Projekte Fragebögen, in denen sie ihre Beurteilung einzelner Aspekte in fünf Kategorien ankreuzen konnten. Sie hatten auch die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge explizit zu formulieren. Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Auswertung findet sich in folgenden Übersichten:

Tabelle 5: Legende (Zahlenangaben in Prozent):

A	B	Q	Y	Z
Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Weiß nicht	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu

Projekt 1 Foto (21 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	14	76	0	5	5
So wie vorgestellt	30	22	4	44	0
Nie langweilig	16	53	0	26	5
Hat Spaß gemacht	48	43	0	9	0
Viel gelernt	19	38	0	38	5
Empfehlenswert	38	47	5	5	5
Leiter gut vorbereitet	68	9	9	5	9
Beabsichtige weitere Beschäftigung	14	52	0	29	5
Projekttag sinnvoll	48	33	0	19	0

Projekt 2 Schach (12 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	17	50	0	25	8
So wie vorgestellt	67	17	0	8	8
Nie langweilig	25	42	0	33	0
Hat Spaß gemacht	33	50	0	17	0
Viel gelernt	25	33	17	25	0
Empfehlenswert	50	33	17	0	0
Leiter gut vorbereitet	84	8	0	8	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	8	25	25	42	0
Projekttag sinnvoll	50	42	8	0	0

Projekt 3 Roboter (9 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	33	45	11	11	0
So wie vorgestellt	60	30	0	10	0
Nie langweilig	45	33	0	22	0
Hat Spaß gemacht	56	33	0	11	0
Viel gelernt	45	22	0	22	11
Empfehlenswert	56	11	0	22	11
Leiter gut vorbereitet	45	33	0	22	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	22	22	22	22	12
Projekttag sinnvoll	33	45	11	11	0

Projekt 6 Cinéfête (19 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	42	15	11	32	0
So wie vorgestellt	15	55	15	10	5
Nie langweilig	0	33	6	50	11
Hat Spaß gemacht	21	63	0	16	0
Viel gelernt	42	37	0	21	0
Empfehlenswert	50	25	0	20	5
Leiter gut vorbereitet	47	47	0	6	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	27	37	10	16	10
Projekttag sinnvoll	53	7	13	27	0

Projekt 7 Hotel Mama ade (20 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	10	40	0	30	20
So wie vorgestellt	45	40	0	15	0
Nie langweilig	45	30	0	20	5
Hat Spaß gemacht	62	33	0	5	0
Viel gelernt	15	40	5	25	15
Empfehlenswert	70	20	0	5	5
Leiter gut vorbereitet	86	14	0	0	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	20	55	5	10	10
Projekttag sinnvoll	81	19	0	0	0

Projekt 8 Kosmetik (14 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	0	79	14	7	0
So wie vorgestellt	18	24	0	41	17
Nie langweilig	8	30	8	54	0
Hat Spaß gemacht	22	36	21	21	0
Viel gelernt	14	58	14	14	0
Empfehlenswert	19	31	12	25	12
Leiter gut vorbereitet	36	36	0	21	7
Beabsichtige weitere Beschäftigung	0	13	13	47	27
Projekttag sinnvoll	13	27	20	33	7

Projekt 9 Ski und Snowboard (32 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	54	43	0	3	0
So wie vorgestellt	42	39	6	13	0
Nie langweilig	30	33	7	20	10
Hat Spaß gemacht	63	31	0	6	0
Viel gelernt	56	35	3	6	0
Empfehlenswert	75	19	0	3	3
Leiter gut vorbereitet	65	23	6	3	3
Beabsichtige weitere Beschäftigung	23	16	26	32	3
Projekttag sinnvoll	69	31	6	0	0

Projekt 11 Real-Care-Babys (6 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	66	34	0	0	0
So wie vorgestellt	0	66	0	17	17
Nie langweilig	66	17	0	0	17
Hat Spaß gemacht	33	33	0	17	17
Viel gelernt	50	50	0	0	0
Empfehlenswert	50	16	0	17	17
Leiter gut vorbereitet	100	0	0	0	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	0	17	0	66	17
Projekttag sinnvoll	83	17	0	0	0

Projekt 12 Sport (38 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	66	34	0	0	0
So wie vorgestellt	50	45	0	5	0
Nie langweilig	71	24	0	5	0
Hat Spaß gemacht	84	16	0	0	0
Viel gelernt	73	27	0	0	0
Empfehlenswert	89	11	0	0	0
Leiter gut vorbereitet	89	11	0	0	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	38	35	16	11	0
Projekttag sinnvoll	79	21	0	0	0

Projekt 14 Video (10 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	0	70	0	30	0
So wie vorgestellt	0	20	0	40	40
Nie langweilig	10	30	0	50	10
Hat Spaß gemacht	10	60	0	30	0
Viel gelernt	40	30	0	20	10
Empfehlenswert	10	50	0	30	40
Leiter gut vorbereitet	50	30	0	10	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	0	20	20	30	20
Projekttag sinnvoll	50	40	0	10	0

Projekt 15 Entspannt, gesund, gut drauf (10 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	40	40	0	10	10
So wie vorgestellt	0	30	10	40	20
Nie langweilig	0	60	0	20	20
Hat Spaß gemacht	10	50	0	40	0
Viel gelernt	20	60	10	10	0
Empfehlenswert	20	50	10	20	0
Leiter gut vorbereitet	67	22	0	11	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	0	20	10	40	30
Projekttag sinnvoll	33	56	0	11	0

Projekt 17 Klettern (8 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	63	25	0	12	0
So wie vorgestellt	25	63	0	0	12
Nie langweilig	25	50	0	25	0
Hat Spaß gemacht	75	25	0	0	0
Viel gelernt	25	50	0	25	0
Empfehlenswert	100	0	0	0	0
Leiter gut vorbereitet	75	25	0	0	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	0	38	25	25	12
Projekttag sinnvoll	75	25	0	0	0

Projekt NL Amsterdam (42 Stimmzettel)

Beurteilung	A	B	Q	Y	Z
Viel Neues gebracht	22	41	0	33	2
So wie vorgestellt	36	48	0	14	2
Nie langweilig	41	21	2	31	5
Hat Spaß gemacht	57	25	2	16	0
Viel gelernt	13	31	7	44	5
Empfehlenswert	60	19	2	17	2
Leiter gut vorbereitet	88	10	2	0	0
Beabsichtige weitere Beschäftigung	2	28	17	38	15
Projekttag sinnvoll	64	29	0	2	5

Explizite Verbesserungsvorschläge der Schülerinnen und Schüler

Nachfolgend werden für alle betreffenden Projekte die expliziten Verbesserungsvorschläge der Schülerinnen und Schüler dokumentiert.

In Klammern hinter den Aussagen ist die Klasse der Vorschlagenden angegeben.

Einige Äußerungen konnten keinem Projekt zugeordnet werden und sind daher nicht aufgeführt.

Projekt 1: Fotografie

Öfters und mehrere Tage solche Projektstage. (9a)

Öfter Projekte anbieten. Mehrere Tage (zwei sind zu wenig). (9a)

Bessere PCs für die Bearbeitung der Bilder! (9a)

Dass die Computer besser sind, damit man die Fotos auch bearbeiten kann. (9a)

Besser vorbereiten. (9b)

Bessere Vorbereitung. (9b)

Etwas länger als nur zwei Tage, vielleicht eine ganze Woche. (9c)

Man könnte das Ganze spannender gestalten, zum Beispiel zu bestimmten Themen etwas fotografieren. (10a)

Demnächst bessere PCs für das Bearbeiten der Fotos. (10b)

War für mich langweilig, weil ich als Fotograf arbeite. (10b)

Die Computer reichen nicht für das Projekt aus. (10e)

Projekt 2: Schach

Für dieses Projekt wurden keine Verbesserungsvorschläge notiert.

Projekt 3: Lego-Roboter

Lehrer sollte sich besser vorbereiten und über den Ablauf gut informieren. (9d)

Es wäre besser, den gebauten Roboter nicht direkt schon abzubauen, sondern vielleicht noch stehen zu lassen und anderen zu zeigen. (9e)

Ein größerer Kasten, damit man noch aufwändigere Roboter bauen kann. (10b)

Letztes Jahr fand ich es viel lustiger als dieses Jahr. Bedauere es ein wenig, dass ich es gewählt habe.

Egal war okay. (10d)

Projekt 6: Ciné-Fête Münster

Man könnte in Zukunft Personen, die damit zu tun haben, einladen. (9a)

Man könnte in Zukunft Personen, die sich auf das Thema spezialisiert haben, einladen! (9a)

Man könnte eine Asylbewerberin einladen, dann hätte man noch mehr über das Thema erfahren können. (9c)

Mehr Freizeit. Am nächsten Tag noch etwas machen, Plakate oder anderes. (9c)

Mehr Freizeit. (9d)

Mehr Freizeit. (9d)

Wenn man, wie wir, ein Ausflug nach Münster macht, finde ich es besser, wenn man länger als anderthalb Stunden Freizeit hat. (10e)

Projekt 7: „Hotel Mama“ ade

Es wäre besser, dass, wenn jemand mit seinen Sachen fertig ist, er auch mal etwas anderes machen darf. (9b)

Etwas Leichteres zu kochen. (9c)

Man sollte vorher schon Rezepte aussuchen, wo das mit den Mengenangaben geht und das Rezept nicht zu schwer wird. (9c)

Es wäre besser, dass die Französischkurse nicht gezwungen werden nach Lüttich zu fahren. (9d)

Projekt 8: Kosmetik & Co.

Mehr Auswahl an Produkten. (9a)

Weniger Kosten, mehr Kosmetik (Lidschatten / Mascara usw.), mehr Spaß.(9b)

Billiger, andere Teile herstellen. (9b)

Mehrere Versuche. Neun Euro fand ich zu viel. (9c)

Mehr Kosmetikartikel herstellen. (9d)

Mehr Experimente. Mehr Möglichkeiten. Besser informieren. (9d)

Man hätte anstatt nur Shampoo, Deo, Creme und Lipgloss auch Lidschatten oder Wimperntusche machen können. Das wäre noch viel interessanter geworden. (9d)

Es könnten andere Sachen hergestellt werden wie zum Beispiel Mascara, Make-up, Lippenstift etc. (9d)

Projekt 9: Schnupperkurs Ski und Snowboard

Ich finde, dass es für mich etwas langweilig war, denn wir durften die Piste nicht ganz benutzen, was in meinem Fall scheiße war, denn ich konnte ja schon fahren, also das war scheiße. Also im Endeffekt hat es mir nicht viel gebracht. (9a)

Mehr Zeit für freies Fahren. (9e)

Mehr Zeit für frei zu fahren. (9e)

Ich hätte den Tag vor dem Skifahren besser gestaltet. (9e)

Den Skikurs für kürzere Zeit buchen, es war zu lange. (10b)

Andere Lehrer! (10b)

Nicht zu früh mit dem Bus losfahren, damit man nicht solange in der Halle warten muss. (10c)

Das Essen war nicht so gut. (10c)

Projekt 11: Real-Care-Babies

Für dieses Projekt wurden keine Verbesserungsvorschläge notiert.

Projekt 12: Sportprojekt X

Öfter diese Art von Projekten an unserer Schule. (9a)

Beim nächsten Mal alles ein wenig intensiver, und nicht so oberflächlich. (9b)

Das Projekt war zu kurz. Sollte mehr Zeit bekommen, ein bis zwei Tage mehr. (9c)

Das Projekt war viel zu kurz, es hätte mehr Zeit geben müssen. Es hätte mehr als zwei Tage dauern sollen. (9c)

Das Projekt hätte länger dauern sollen, da man sich in den zwei Tagen die Sportarten nur anschauen konnte und sich nicht intensiv damit beschäftigen konnte. (9c)

Das Projekt war viel zu kurz, man hätte mehr Zeit gebraucht. Das Projekt hätte vielleicht ein bis zwei Tage länger dauern sollen. (9c)

Mehr Zeit, eventuell ein bis zwei Tage dran hängen. (9c)

Müsste länger sein, mehr Stunden am Tag. (9c)

Länger und öfter. (9c)

Längere Stunden. (9c)

Das Projekt sollte länger sein. (9c)

Längere Projekttag, Projektwoche wäre besser. (10a)

Längere Projekttag, oder Zettel, wo drauf steht wie einige Sachen gehen. (10a)

Weniger Leute, kleinere Gruppen. (10a)

Anderes Angebot für Mädchen. (10c)

Die Projekttag verlängern. (10c)

Längere Projekttag. Zeit war zu kurz. (10c)

Längere Projekttag, um auf größere und komplexere Themen einzugehen! (10c)

Projekt 14: Erstellen eines Musikvideoclips

Nähere Beschreibung und Ablauf des Projektes. (9b)

Der Dozent war schlecht vorbereitet. Die Gruppe wurde in drei Gruppen aufgeteilt, und jede Gruppe sollte mit einer Kamera arbeiten. Es standen aber zu Anfang nur zwei Kameras zur Verfügung. Wir bekamen an beiden Tagen ein und dieselbe Aufgabe, was sich als ziemlich langweilig herausstellte.

Das Projekt wurde mit der Überschrift Musikvideoclip vorgestellt. Darunter habe ich mir ein Musikvideo, wie es im Fernsehen zu sehen ist, vorgestellt. Ich habe mir gedacht, dass wir richtig filmen und nicht eine Art ‚Trickfilm‘ machen würden, und dass wir vielleicht auch die Aufgabe bekommen, eigenhändig das Video zu schneiden. Eigentlich hätte ich genauso gut das Projekt „Fotografie“ wählen können, denn wir haben ja nur Fotos gemacht. (9b)

Andere Themen ins Programm einbringen, es war sehr einseitig. Vielleicht auch mehr Pausen. (9d)
Mehr Zeit. (10b)

Projekt 15: Entspannt, gesund, gut drauf

Finger-Yoga abschaffen, öfter Training in der Schule bei Mike Paustian. (9c)

Es wäre besser, mehr über das Projekt zu erfahren. (9d)

Es wäre besser, mehr vom Projekt zu erfahren. (9d)

Projekt 17: Der andere Kick

Wenn wir über Sucht reden - es interessanter gestalten. (9b)

Man sollte einen besser über das Projekt informieren. (9d)

Niederländisch-Projekt Amsterdam

Mindestens eine halbe Stunde länger Freizeit. (10a)

Die Grachtenfahrt weglassen und zum Anne-Frank-Haus gehen. (10a)

Anne-Frank-Haus statt Grachtenfahrt. (10a)

Mehr Freizeit. (10a)

Mehr machen, was Schüler anspricht. (10c)

Mehr Zeit. (10c)

Teilweise war das Projekt langweilig! Vielleicht sollte man überlegen mit dem Zug anzureisen, da man oft im Stau steht. (10d)

Auswertung der Dozentenbefragung

Auch die Dozenten erhielten Fragebögen, in denen sie ihre Beurteilung einzelner Aspekte aus ihrer Sicht in fünf Kategorien ankreuzen konnten, sie hatten auch die Möglichkeit, Anmerkungen zu formulieren. Die Ergebnisse der Dozentenbefragung außerschulischer Partner findet sich in folgenden Übersichten.

Nicht von jedem Dozenten lagen die Fragebögen zur Auswertung vor beziehungsweise konnten nicht alle Bögen den jeweiligen Projekten zugeordnet werden.

Projekt 12 „SportprojektX“

Herr Tepper

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Weiß nicht
1.	Die Schüler waren interessiert	X				
2.	Der Zeitrahmen war angemessen		X			
3.	Das Projekt war gut organisiert.		X			
4.	Die Schüler waren freundlich und hilfsbereit.	X				
5.	Ich würde dieses Projekt wieder anbieten.	X				
6.	Ich fühlte mich gut betreut.	X				
7.	Projektstage in dieser Form finde ich sinnvoll.	X				

Anmerkung:

Man könnte noch ein, zwei Tage dran hängen.

Projekt 14 „Erstellen eines Musikvideoclips“

Herr Nachtmann

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Weiß nicht
1.	Die Schüler waren interessiert	X				
2.	Der Zeitrahmen war angemessen		X			
3.	Das Projekt war gut organisiert.	X				
4.	Die Schüler waren freundlich und hilfsbereit.	X				
5.	Ich würde dieses Projekt wieder anbieten.	X				
6.	Ich fühlte mich gut betreut.	X				
7.	Projektstage in dieser Form finde ich sinnvoll.	X				

Anmerkung:

Schwierig, aber: Zwei Tage sind knapp bemessen. Ansonsten war alles super, motivierte Schüler, tolles Klima, hat großen Spaß gemacht.

Projekt 15 „Entspannt, gesund, gut drauf

Das Projekt hatte mehrere Teilprojekte und damit mehrere Dozenten, hier liegen zwei Ergebnisse vor.

Teilprojekt „Selbstverteidigung“

Herr Paustian

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Weiß nicht
1.	Die Schüler waren interessiert	X				
2.	Der Zeitrahmen war angemessen		X			
3.	Das Projekt war gut organisiert.	X				
4.	Die Schüler waren freundlich und hilfsbereit.	X				
5.	Ich würde dieses Projekt wieder anbieten.	X				
6.	Ich fühlte mich gut betreut.	X				
7.	Projektstage in dieser Form finde ich sinnvoll.	X				

Keine Anmerkungen.

Teilprojekt „Gesunde Ernährung“

Frau Eilers

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Weiß nicht
1.	Die Schüler waren interessiert					
2.	Der Zeitrahmen war angemessen					
3.	Das Projekt war gut organisiert.	X				
4.	Die Schüler waren freundlich und hilfsbereit.	X				
5.	Ich würde dieses Projekt wieder anbieten.	X				
6.	Ich fühlte mich gut betreut.	X				
7.	Projektstage in dieser Form finde ich sinnvoll.	X				

Anmerkungen:

Zu 1. Das Interesse war begrenzt, vor allem bei den älteren Jungen.

Zu 2. Für Frühstück und Theorie hätten 2 Stunden gereicht.

Zu 5. Das Projekt mit 1 h Theorie und 2 h Praxis in der Küche würde ich wieder anbieten. In der Küche würde ich Gruppen mit jeweils vier Schülern bilden. Die Gruppen können unterschiedliche Snacks zubereiten, die anschließend von allen Schülern probiert würden.

Praxis in einem Raum ohne Wasseranschluss ist nicht möglich.

Der Kostenrahmen von 2,50 € pro Schüler würde sich nicht ändern.